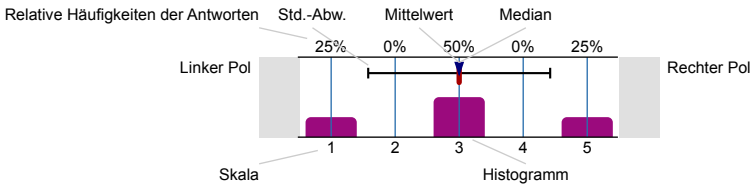
Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schmidt

etit1008-01a: Signale und Systeme II - WiSe 2024/25, WiSe 24/25
Erfasste Fragebögen = 13, Rücklaufquote = 0%

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

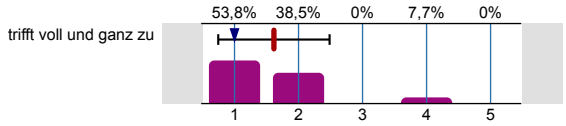
Fragetext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

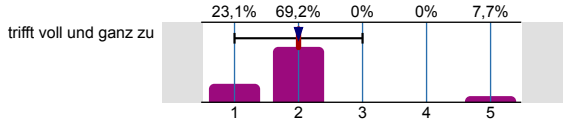
1. **Dozent/in: Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schmidt** - Signale und Systeme II - WiSe 2024/25 - Evaluation

1.1) Die Lehrveranstaltung ist inhaltlich klar strukturiert.



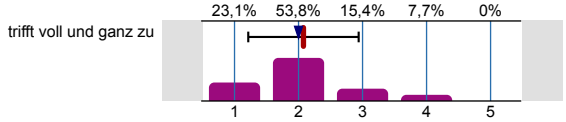
n=13
mw=1,6
md=1
s=0,9

1.2) Die Lehrperson verdeutlicht die Lernziele der Veranstaltung.



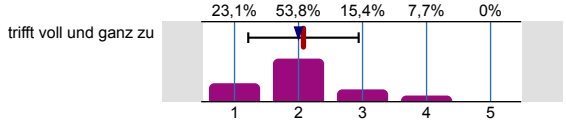
n=13
mw=2
md=2
s=1

1.3) Die Lehrperson drückt sich klar und verständlich aus.



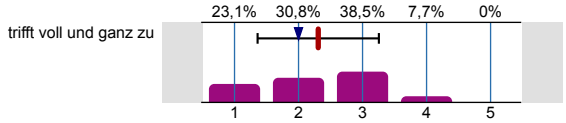
n=13
mw=2,1
md=2
s=0,9

1.4) Die Lehrperson gestaltet die Lehrveranstaltung interessant.



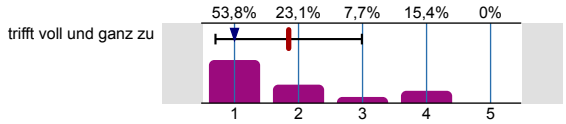
n=13
mw=2,1
md=2
s=0,9

1.5) Die Lehrveranstaltung fördert die Auseinandersetzung mit den Lerninhalten.



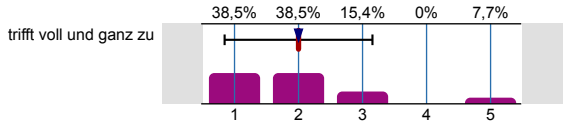
n=13
mw=2,3
md=2
s=0,9

1.6) Die Lehrperson gibt anschauliche Beispiele, die zum Verständnis der Lerninhalte beitragen.



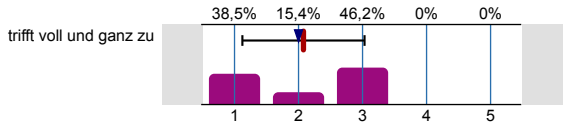
n=13
mw=1,8
md=1
s=1,1

1.7) Die Lehrperson stellt immer wieder Bezüge zu bereits vermittelten Lerninhalten her.



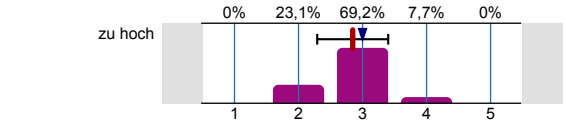
n=13
mw=2
md=2
s=1,2

1.8) Die Lehrperson stellt relevante Fragen zur Überprüfung des Verständnisses.



n=13
mw=2,1
md=2
s=1

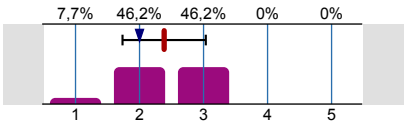
1.9) Das Tempo der Lehrveranstaltung ist für mich ...



n=13
mw=2,8
md=3
s=0,6

1.10) Der Stoffumfang der Lehrveranstaltung ist für mich ...

zu hoch — 7,7% 46,2% 46,2% 0% 0% — zu niedrig



n=13
mw=2,4
md=2
s=0,7

1.11) An wie vielen der bisherigen Veranstaltungsterminen haben Sie teilgenommen?

n=13

bis ca. 25 %	0%
bis ca. 50 %	7,7%
bis ca. 75 %	30,8%
bis ca. 100 %	61,5%

1.12) Mein üblicher Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltung beträgt pro Woche (außerhalb der Veranstaltungszeit):

n=13

15 min	15,4%
30 min	23,1%
45 min	7,7%
60 min	23,1%
90 min	15,4%
120 min	0%
mehr als 120 min	15,4%

1.13) Meinen Gesamteindruck der Lehrveranstaltung würde ich mit folgender Note ausdrücken, wobei 1,0 die beste und 5,0 die schlechteste Note ist:

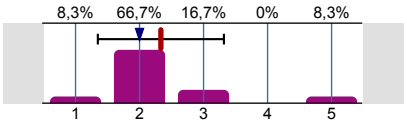
n=13
mw=1,8
s=0,5

1,0	7,7%
1,3	23,1%
1,7	23,1%
2,0	23,1%
2,3	15,4%
2,7	7,7%
3,0	0%
3,3	0%
3,7	0%
4,0	0%
5,0	0%

2. **Dozent/in: M.Sc. Konstantinos Karatziotis** - Signale und Systeme II (Übung Teil 1) - WiSe 2024/25 - Evaluation

2.1) Die Lehrveranstaltung ist inhaltlich klar strukturiert.

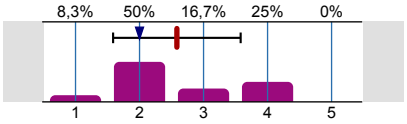
trifft voll und ganz zu — 8,3% 66,7% 16,7% 0% 8,3% — trifft gar nicht zu



n=12
mw=2,3
md=2
s=1

2.2) Die Lehrperson verdeutlicht die Lernziele der Veranstaltung.

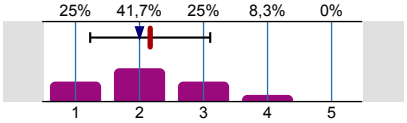
trifft voll und ganz zu — 8,3% 50% 16,7% 25% 0% — trifft gar nicht zu



n=12
mw=2,6
md=2
s=1

2.3) Die Lehrperson drückt sich klar und verständlich aus.

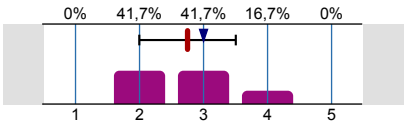
trifft voll und ganz zu — 25% 41,7% 25% 8,3% 0% — trifft gar nicht zu



n=12
mw=2,2
md=2
s=0,9

2.4) Die Lehrperson gestaltet die Lehrveranstaltung interessant.

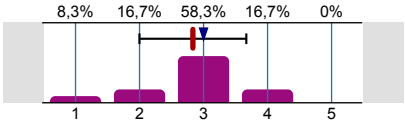
trifft voll und ganz zu — trifft gar nicht zu



n=12
mw=2,8
md=3
s=0,8

2.5) Die Lehrveranstaltung fördert die Auseinandersetzung mit den Lerninhalten.

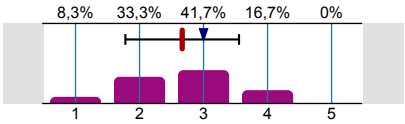
trifft voll und ganz zu — trifft gar nicht zu



n=12
mw=2,8
md=3
s=0,8

2.6) Die Lehrperson gibt anschauliche Beispiele, die zum Verständnis der Lerninhalte beitragen.

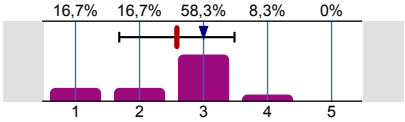
trifft voll und ganz zu — trifft gar nicht zu



n=12
mw=2,7
md=3
s=0,9

2.7) Die Lehrperson stellt immer wieder Bezüge zu bereits vermittelten Lerninhalten her.

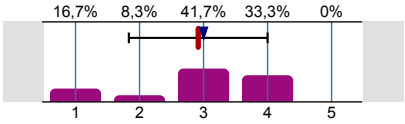
trifft voll und ganz zu — trifft gar nicht zu



n=12
mw=2,6
md=3
s=0,9

2.8) Die Lehrperson stellt relevante Fragen zur Überprüfung des Verständnisses.

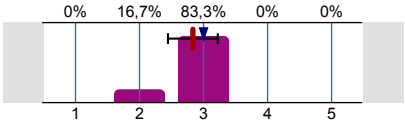
trifft voll und ganz zu — trifft gar nicht zu



n=12
mw=2,9
md=3
s=1,1

2.9) Das Tempo der Lehrveranstaltung ist für mich ...

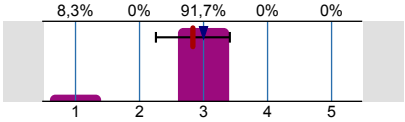
zu hoch — zu niedrig



n=12
mw=2,8
md=3
s=0,4

2.10) Der Stoffumfang der Lehrveranstaltung ist für mich ...

zu hoch — zu niedrig



n=12
mw=2,8
md=3
s=0,6

2.11) An wie vielen der bisherigen Veranstaltungsterminen haben Sie teilgenommen?

n=12

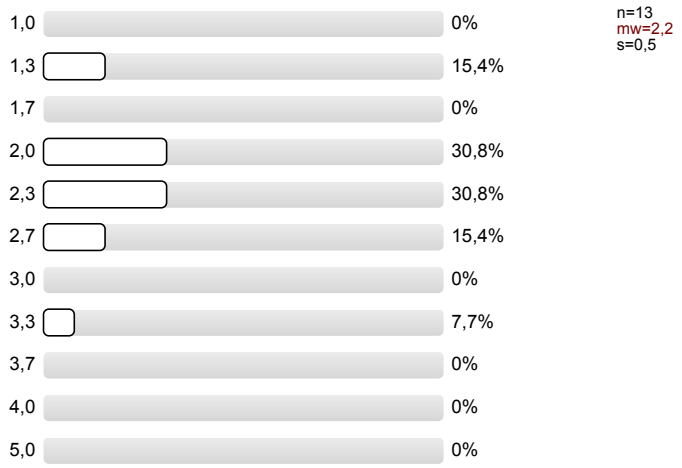
bis ca. 25 %	0%
bis ca. 50 %	16,7%
bis ca. 75 %	16,7%
bis ca. 100 %	66,7%

2.12) Mein üblicher Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltung beträgt pro Woche (außerhalb der Veranstaltungszeit):

n=13

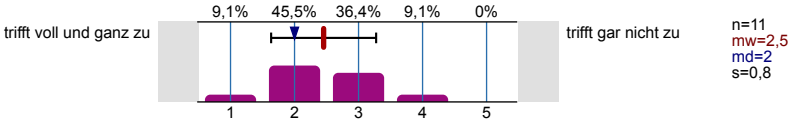
15 min	23,1%
30 min	23,1%
45 min	15,4%
60 min	0%
90 min	23,1%
120 min	0%
mehr als 120 min	15,4%

2.13) Meinen Gesamteindruck der Lehrveranstaltung würde ich mit folgender Note ausdrücken, wobei 1,0 die beste und 5,0 die schlechteste Note ist:

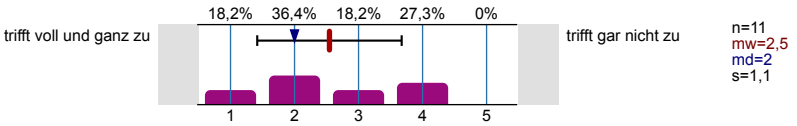


3. **Dozent/in: M.Sc. Ralf Burgardt** - Signale und Systeme II (Übung - Teil2) - WiSe 2024/25 - Evaluation

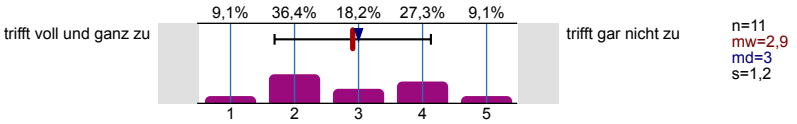
3.1) Die Lehrveranstaltung ist inhaltlich klar strukturiert.



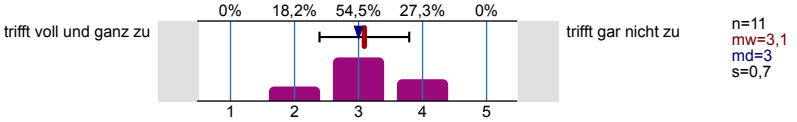
3.2) Die Lehrperson verdeutlicht die Lernziele der Veranstaltung.



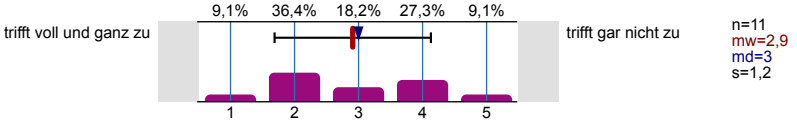
3.3) Die Lehrperson drückt sich klar und verständlich aus.



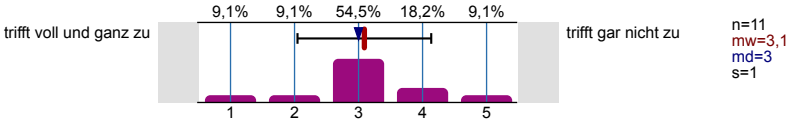
3.4) Die Lehrperson gestaltet die Lehrveranstaltung interessant.



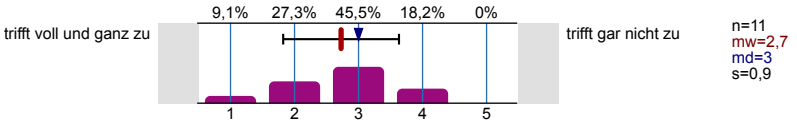
3.5) Die Lehrveranstaltung fördert die Auseinandersetzung mit den Lerninhalten.



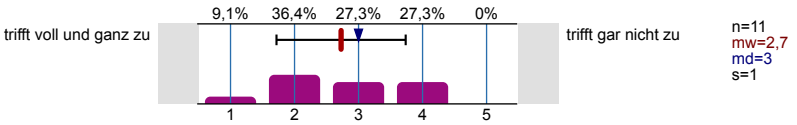
3.6) Die Lehrperson gibt anschauliche Beispiele, die zum Verständnis der Lerninhalte beitragen.



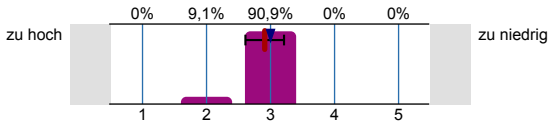
3.7) Die Lehrperson stellt immer wieder Bezüge zu bereits vermittelten Lerninhalten her.



3.8) Die Lehrperson stellt relevante Fragen zur Überprüfung des Verständnisses.

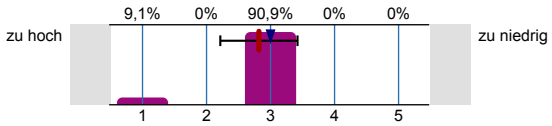


3.9) Das Tempo der Lehrveranstaltung ist für mich ...



n=11
mw=2,9
md=3
s=0,3

3.10) Der Stoffumfang der Lehrveranstaltung ist für mich ...



n=11
mw=2,8
md=3
s=0,6

3.11) An wie vielen der bisherigen Veranstaltungsterminen haben Sie teilgenommen?

n=11

bis ca. 25 %	0%
bis ca. 50 %	9,1%
bis ca. 75 %	18,2%
bis ca. 100 %	72,7%

3.12) Mein üblicher Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltung beträgt pro Woche (außerhalb der Veranstaltungszeit):

n=11

15 min	18,2%
30 min	18,2%
45 min	27,3%
60 min	0%
90 min	18,2%
120 min	0%
mehr als 120 min	18,2%

3.13) Meinen Gesamteindruck der Lehrveranstaltung würde ich mit folgender Note ausdrücken, wobei 1,0 die beste und 5,0 die schlechteste Note ist:

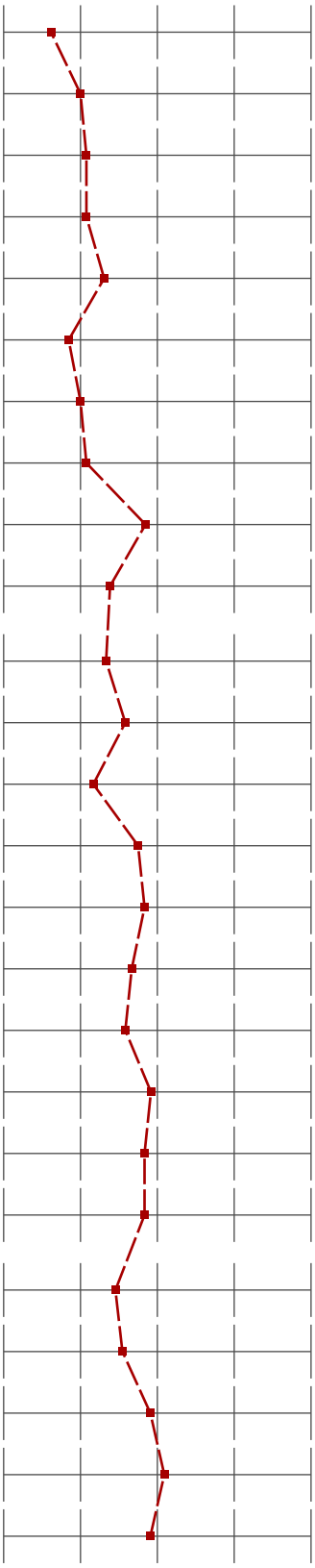
n=11
mw=2,4
s=0,8

1,0	0%
1,3	18,2%
1,7	0%
2,0	27,3%
2,3	27,3%
2,7	0%
3,0	0%
3,3	9,1%
3,7	18,2%
4,0	0%
5,0	0%

Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät - Institut für ET&IT
Modulverantwortlicher: Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schmidt
Titel der Lehrveranstaltung: (Name der Umfrage) etit1008-01a: Signale und Systeme II - WiSe 2024/25

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert



1.1)	Die Lehrveranstaltung ist inhaltlich klar strukturiert.	trifft voll und ganz zu / trifft gar nicht zu	n=13	mw=1,6	md=1	s=0,9
1.2)	Die Lehrperson verdeutlicht die Lernziele der Veranstaltung.	trifft voll und ganz zu / trifft gar nicht zu	n=13	mw=2	md=2	s=1
1.3)	Die Lehrperson drückt sich klar und verständlich aus.	trifft voll und ganz zu / trifft gar nicht zu	n=13	mw=2,1	md=2	s=0,9
1.4)	Die Lehrperson gestaltet die Lehrveranstaltung interessant.	trifft voll und ganz zu / trifft gar nicht zu	n=13	mw=2,1	md=2	s=0,9
1.5)	Die Lehrveranstaltung fördert die Auseinandersetzung mit den Lerninhalten.	trifft voll und ganz zu / trifft gar nicht zu	n=13	mw=2,3	md=2	s=0,9
1.6)	Die Lehrperson gibt anschauliche Beispiele, die zum Verständnis der Lerninhalte beitragen.	trifft voll und ganz zu / trifft gar nicht zu	n=13	mw=1,8	md=1	s=1,1
1.7)	Die Lehrperson stellt immer wieder Bezüge zu bereits vermittelten Lerninhalten her.	trifft voll und ganz zu / trifft gar nicht zu	n=13	mw=2	md=2	s=1,2
1.8)	Die Lehrperson stellt relevante Fragen zur Überprüfung des Verständnisses.	trifft voll und ganz zu / trifft gar nicht zu	n=13	mw=2,1	md=2	s=1
1.9)	Das Tempo der Lehrveranstaltung ist für mich ...	zu hoch / zu niedrig	n=13	mw=2,8	md=3	s=0,6
1.10)	Der Stoffumfang der Lehrveranstaltung ist für mich ...	zu hoch / zu niedrig	n=13	mw=2,4	md=2	s=0,7
2.1)	Die Lehrveranstaltung ist inhaltlich klar strukturiert.	trifft voll und ganz zu / trifft gar nicht zu	n=12	mw=2,3	md=2	s=1
2.2)	Die Lehrperson verdeutlicht die Lernziele der Veranstaltung.	trifft voll und ganz zu / trifft gar nicht zu	n=12	mw=2,6	md=2	s=1
2.3)	Die Lehrperson drückt sich klar und verständlich aus.	trifft voll und ganz zu / trifft gar nicht zu	n=12	mw=2,2	md=2	s=0,9
2.4)	Die Lehrperson gestaltet die Lehrveranstaltung interessant.	trifft voll und ganz zu / trifft gar nicht zu	n=12	mw=2,8	md=3	s=0,8
2.5)	Die Lehrveranstaltung fördert die Auseinandersetzung mit den Lerninhalten.	trifft voll und ganz zu / trifft gar nicht zu	n=12	mw=2,8	md=3	s=0,8
2.6)	Die Lehrperson gibt anschauliche Beispiele, die zum Verständnis der Lerninhalte beitragen.	trifft voll und ganz zu / trifft gar nicht zu	n=12	mw=2,7	md=3	s=0,9
2.7)	Die Lehrperson stellt immer wieder Bezüge zu bereits vermittelten Lerninhalten her.	trifft voll und ganz zu / trifft gar nicht zu	n=12	mw=2,6	md=3	s=0,9
2.8)	Die Lehrperson stellt relevante Fragen zur Überprüfung des Verständnisses.	trifft voll und ganz zu / trifft gar nicht zu	n=12	mw=2,9	md=3	s=1,1
2.9)	Das Tempo der Lehrveranstaltung ist für mich ...	zu hoch / zu niedrig	n=12	mw=2,8	md=3	s=0,4
2.10)	Der Stoffumfang der Lehrveranstaltung ist für mich ...	zu hoch / zu niedrig	n=12	mw=2,8	md=3	s=0,6
3.1)	Die Lehrveranstaltung ist inhaltlich klar strukturiert.	trifft voll und ganz zu / trifft gar nicht zu	n=11	mw=2,5	md=2	s=0,8
3.2)	Die Lehrperson verdeutlicht die Lernziele der Veranstaltung.	trifft voll und ganz zu / trifft gar nicht zu	n=11	mw=2,5	md=2	s=1,1
3.3)	Die Lehrperson drückt sich klar und verständlich aus.	trifft voll und ganz zu / trifft gar nicht zu	n=11	mw=2,9	md=3	s=1,2
3.4)	Die Lehrperson gestaltet die Lehrveranstaltung interessant.	trifft voll und ganz zu / trifft gar nicht zu	n=11	mw=3,1	md=3	s=0,7
3.5)	Die Lehrveranstaltung fördert die Auseinandersetzung mit den Lerninhalten.	trifft voll und ganz zu / trifft gar nicht zu	n=11	mw=2,9	md=3	s=1,2

3.6)	Die Lehrperson gibt anschauliche Beispiele, die zum Verständnis der Lerninhalte beitragen.	trifft voll und ganz zu	trifft gar nicht zu	n=11	mw=3,1	md=3	s=1
3.7)	Die Lehrperson stellt immer wieder Bezüge zu bereits vermittelten Lerninhalten her.	trifft voll und ganz zu	trifft gar nicht zu	n=11	mw=2,7	md=3	s=0,9
3.8)	Die Lehrperson stellt relevante Fragen zur Überprüfung des Verständnisses.	trifft voll und ganz zu	trifft gar nicht zu	n=11	mw=2,7	md=3	s=1
3.9)	Das Tempo der Lehrveranstaltung ist für mich ...	zu hoch	zu niedrig	n=11	mw=2,9	md=3	s=0,3
3.10)	Der Stoffumfang der Lehrveranstaltung ist für mich ...	zu hoch	zu niedrig	n=11	mw=2,8	md=3	s=0,6

Auswertungsteil der offenen Fragen

1. **Dozent/in: Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schmidt** - Signale und Systeme II - WiSe 2024/25 - Evaluation

1.14) Bitte nennen Sie kurz die Stärken der Lehrveranstaltung (max. 2).

- - aktive Pausen sind immer nett
- - Gute Verknüpfung zwischen den Themen
  - extra Beidpiele aus der Praxis
- - Struktur
  - Abwechslungsreich mit Partnerarbeit, Verständnisfragen etc. (Sehr gute Didaktik)
- Beispiele für die Anwendungen der gelernten Themen im echten Leben.
- Gute Modulstruktur und viele Möglichkeiten für Studenten zu lernen
- Hilfreiche Beispiele bzw. Praxisbezüge, kritikfähiger Dozent, der gut auf Fragen eingehen kann
- Häufige Beispiele zur praktischen Anwendung
- Klare Struktur
  Viele neue Erkenntnisse
- Klare Veranschaulichung und strukturierter Ablauf

1.15) Bitte nennen Sie kurz die Schwächen der Lehrveranstaltung (max. 2).

- - Lernstoff ist ziemlich trocken
- - manchmal zieht sich die Vorlesung, da zu den Folien sehr viel gesagt wird, was man dann bicht alles behalten kann
- - Uhrzeit:)
  - Trotz der Bemühungen von Herrn Schmidt das Abstrakte durch abwechslungsreiche Methoden zum Vermitteln der Lerninhalte leichte zu Vermitteln, bleibt das Fach sehr abstrakt vor allem durch die vielen Herleitungen!
- Die Übungen sind nicht komplett relevant für Die Klausur. Die Vorlesungsthemen liegen zeitlich nicht mit den Übungen überein.
- Hochtheorerischer Stoff, heißt viele Gleichungen, leider wenig mögliche Visualisierung.
  Stoff manchmal auch ohne Praxisbezug, heißt keine Anschauung der reellen Anwendung
- Sehr trockener Lerninhalt
- Teilweise schwierig zu filtern, was relevant für die Klausur ist und was wissen ist, das man haben sollte, wenn man in dem Bereich weitermachen möchte.
- Viele Herleitungen/Mathematisch Trockene Aspekte, die generell sehr schnell ermüdend sind.

1.16) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie für die Veranstaltung?

- - bessere Zeiten. Vorallem für die, die danach noch etwas am Hauptcampus haben, lohnt es sich eher, die VL anzuschauen
- - Vorlesungskonzept beibehalten
  - Klausur einfacher stellen oder mehr Zeit einräumen (Höhe Durchfallquote)
- /
- Herleitungen für die Formeln eventuell reduzieren. Stattdessen vielleicht mal zusammen Problemstellungen besprechen: also z.B. eine Beispielaufgabe
- mehr gemeinsame Rechnungen zum Beispiel an der Tafel, um Rechnungen besser nachvollziehen zu können.
- Niemals um 08:00 Uhr morgens unfangen
- Nutzung des Stoffes zur Berechnung von Aufgaben (nur um einmal ein nutzbares Beispiel zu haben)

2. **Dozent/in: M.Sc. Konstantinos Karatziotis** - Signale und Systeme II (Übung Teil 1) - WiSe 2024/25 - Evaluation

2.14) Bitte nennen Sie kurz die Stärken der Lehrveranstaltung (max. 2).

- - Genauigkeit
  - Struktur
- /
- Gute Wiederholung der Vorlesung.
- Klare Antworten auf Fragen
- Sympathisch, kann auf Fragen eingehen

2.15) Bitte nennen Sie kurz die Schwächen der Lehrveranstaltung (max. 2).

- - Fachfragen müssten besser beantwortet werden
  - Mehr nützliches Klausurwissen neben der Übung vermitteln im Hinblick auf die Klausur
- /
- Teilweise sehr wiederholend zur Vorlesung

2.16) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie für die Veranstaltung?

- /
- s. o.

3. **Dozent/in: M.Sc. Ralf Burgardt** - Signale und Systeme II (Übung - Teil2) - WiSe 2024/25 - Evaluation

3.14) Bitte nennen Sie kurz die Stärken der Lehrveranstaltung (max. 2).

- /
- Ist gut strukturiert
- Klare Struktur
- Kurze und schlüssige Aufgabenbearbeitung

3.15) Bitte nennen Sie kurz die Schwächen der Lehrveranstaltung (max. 2).

- /
- Kann nicht immer gut auf Fragen eingehen
- Leider kein wirklich vorhandenes Eingehen auf Fragen, werden abgetan mit einem „Schau Ich nach für nächste Woche“
- Teilweise Beantwortung von Fragen etwas schwierig

3.16) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie für die Veranstaltung?

- /
- Besseres Eingehen auf Verständnisfragen!